

Schwimmunterricht - Der "gefürchtete" 3-er

Beitrag von „CDL“ vom 31. Dezember 2020 17:39

Zitat von Plattenspieler

Sie blickt eben über den Tellerrand hinaus.

Wäre eine Hypothese, würde aber doch beinhalten, dass sich ein ernsthaftes Interesse an den Antworten erkennen lässt einerseits, sprich die TE darauf eingeht, nachfragt, ggf. auch ein Bezug zum Tellerrand hergestellt wird inhaltlich, um deutlich zu machen, was diese Gedankengänge angestoßen hat, welche Relevanz sie für die eigene Berufswahlentscheidung haben, etc. und andererseits, dass der Tellerrand an sich vielleicht bereits bewusst eine Rolle spielt, was im ersten oder zweiten Semester wohl kaum der Fall sein dürfte (zumindest aber hier in den Fragen nicht erkennbar wäre bislang). Auf mich wirkt das angesichts des weiteren Desinteresses an den angestoßenen Debatten, der Oberflächlichkeit der Fragestellungen und des raschen Springens zu neuen Fragen ebenso willkürlich, wie gleichgültig den eigentlichen Fragen gegenüber. Für mich ist das entweder akute Langeweile im Lockdown samt zuviel Online-Zeit im Onlinestudiensemester oder reines Rumtrollen (aus Langeweile und weil wir Lehrkräfte so arg schön über hingehaltene Stöckchen hüpfen, wenn wir eine Frage beantworten dürfen. Das triggert uns berufsbedingt einfach massiv an und klappt viel viel besser, als einfach direkt unflätig rumzutrollen, was ja nur zu einer Sperre führen würde. 😊). 🙄